

AUS DER HEILBRONNER STIMME VOM 4. MAI 2016

# Patient Krankenhaus

**DATEN** Eine Redaktion vergleicht Kliniken im Landkreis und zeigt mithilfe von Grafiken, wie es um die Häuser bestellt ist.

## DREHBUCH

**Zeitung** Heilbronner Stimme  
**Auflage** 85.800  
**Kontakt** Iris Baars-Werner  
**Telefon** 07131 – 61 53 56  
**E-Mail** iris.baars-werner@stimme.de

**Idee** Als der Geschäftsbericht der Stadt-Landkreis-Kliniken dem Gemeinderat Heilbronn vorgestellt wurde und man von einschneidenden Strukturveränderungen berichtete, ahnte die stellvertretende Chefredakteurin der *Heilbronner Stimme*, Iris Baars-Werner, worauf die Sache hinauslaufen würde: „Bei den Kliniken sollte eingespart werden, darauf wollte ich die Leser mit einer sachlichen datenjournalistischen Umsetzung vorbereiten“, sagt sie.



**Recherche** Mit dem Zahlenmaterial als Grundlage machte sich Baars-Werner in Zusammenarbeit mit der Grafikabteilung daran, einen Überblick über die Leistungen und Wirtschaftlichkeit der einzelnen Kliniken zu geben. Ergänzend recherchierte sie noch einige weiterführende Zahlen.

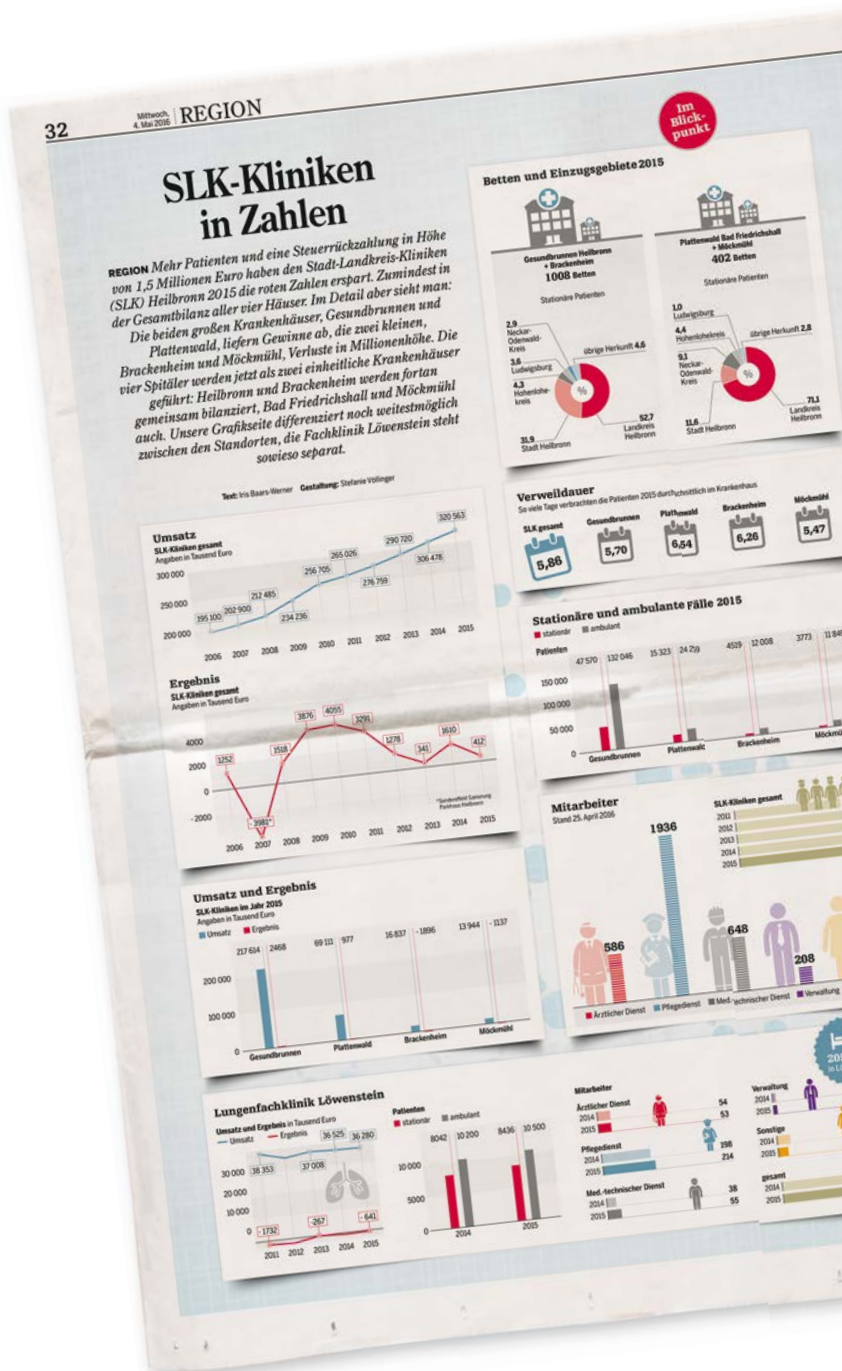
**Probleme** „Jede Zahl, die wir selbst erheben, müssen wir nachprüfen, das kostet Arbeitszeit“, erklärt Baars-Werner. Glücklicherweise seien die Kliniken in einem Verbund zusammengeschlossen, sodass das Zahlenmaterial relativ schnell einsichtig war.

**Umsetzung** Die Seite wartet mit einem ausführlichen Vorspann auf, in dem die Lage kurz umrissen wird. Die Grafiken zeigen dann unter anderem: Welche der vier verglichenen Häuser laufen gut, welche machen Verluste? Wie viel Mitarbeiter haben die einzelnen Kliniken und wie viele Betten stehen zur Verfügung?

**Online** „Wir stellen unsere Grafiken regelmäßig online, sodass sie als ständiger Service für die Leser verfügbar sind“, erzählt Baars-Werner. Die Seite komme also in diesem Sinne nicht nach einem Tag ins Altpapier, sondern schreibt sich übers Netz fort. „So entsteht ein Mehrwert, auf den auch wir als Redakteure immer wieder gerne zugreifen.“

### drehscheibeTIPP

Städtische Einrichtungen in Zahlen: Welches Bürgeramt hat die kürzesten Wartezeiten, wie lange sind die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten für Elterngeld, Führerschein und Reisepass?



# SLK-Kliniken in Zahlen

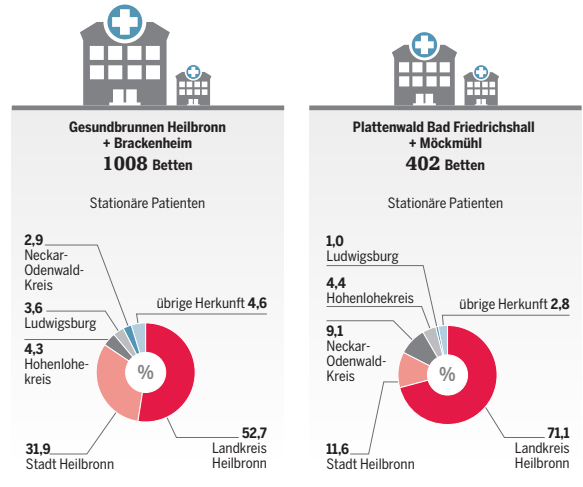
**REGION** Mehr Patienten und eine Steuerrückzahlung in Höhe von 1,5 Millionen Euro haben den Stadt-Landkreis-Kliniken (SLK) Heilbronn 2015 die roten Zahlen erspart. Zumindest in der Gesamtbilanz aller vier Häuser. Im Detail aber sieht man:

Die beiden großen Krankenhäuser, Gesundbrunnen und Plattenwald, liefern Gewinne ab, die zwei kleinen, Brackenheim und Möckmühl, Verluste in Millionenhöhe. Die vier Spitäler werden jetzt als zwei einheitliche Krankenhäuser geführt: Heilbronn und Brackenheim werden fortan gemeinsam bilanziert, Bad Friedrichshall und Möckmühl auch. Unsere Grafikseite differenziert noch weitestmöglich zwischen den Standorten, die Fachklinik Löwenstein steht sowieso separat.

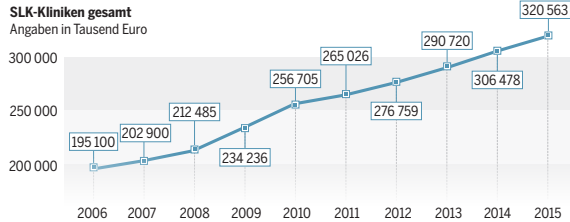
Text: Iris Baars-Werner Gestaltung: Stefanie Völlinger



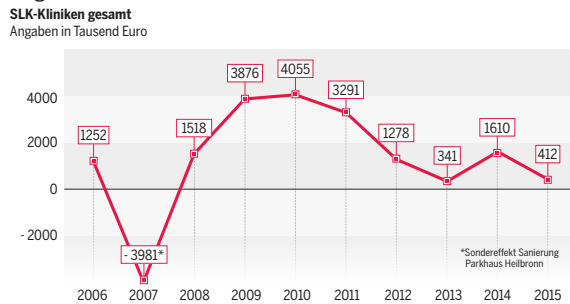
## Betten und Einzugsgebiete 2015



## Umsatz

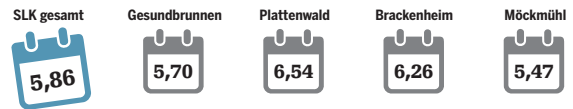


## Ergebnis

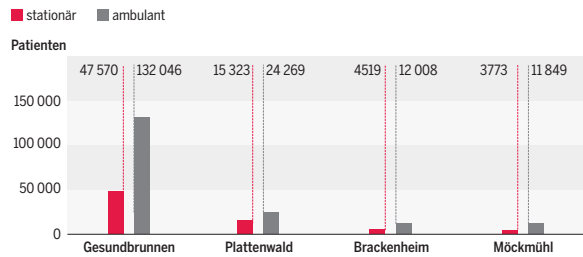


## Verweildauer

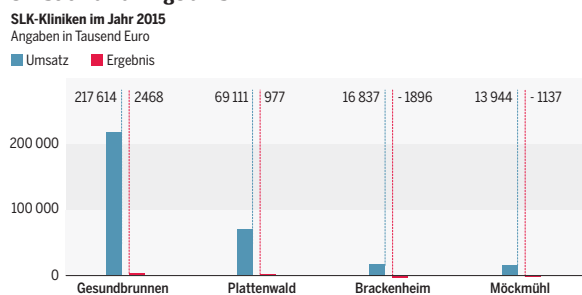
So viele Tage verbrachten die Patienten 2015 durchschnittlich im Krankenhaus



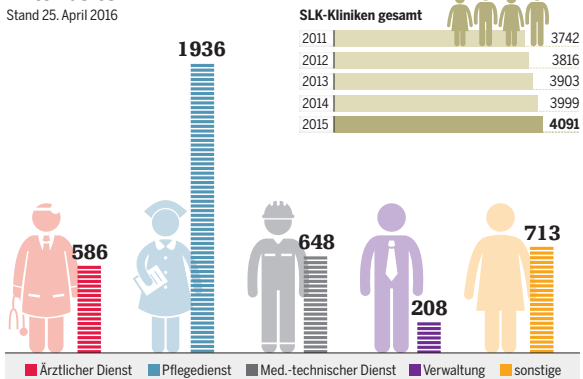
## Stationäre und ambulante Fälle 2015



## Umsatz und Ergebnis



## Mitarbeiter



## Lungenfachklinik Löwenstein

